

Erdwärme als mögliche Energiequelle der Zukunft

Sascha Döring

Essen. Eigentlich wollte Frank Thorwirth, Geschäftsführer der Messe Essen, ankündigen, dass dort im Oktober 2012 die weltweit erste Messe zur Geothermie – die Geo-T Expo – stattfindet.

Doch angesichts der Diskussion um die Zukunft der Kernkraft trat diese Premiere in den Hintergrund. Im Mittelpunkt standen stattdessen die Chancen der Energiegewinnung aus Erdwärme. Die könne zur Alternative für Deutschland werden, betonte Eckehard Büscher von der Geothermischen Vereinigung: „Geothermie zur Stromerzeugung hat drei Vorteile: Die Energiequelle ist unerschöpflich, die Gewinnung CO₂-neutral und die Kraftwerke sind grundlastfähig.“

Bis diese Technik aber in Deutschland sinnvoll eingesetzt werden kann, werden noch Jahre vergehen. Die Technik sei noch nicht so weit, um die ungünstigen geologischen Bedingungen auszugleichen. Besser sehe es bei der Wärmeerzeugung aus, sagte Holger Born vom International Geothermal Center mit Sitz in Bochum: „Rund 20 Prozent aller Neubauten sind mittlerweile mit Wärmepumpen ausgestattet.“

Die Geo-T Expo findet vom 22. bis 24. Oktober 2012 statt.